

## AKZIDENZ-AUSSTATTUNG

Als Akzidenz bezeichnet man im Buchdruckgewerbe jede kleine Gelegenheitsdrucksache im Gegensatz zu Büchern, Zeitschriften oder Zeitungen. Solche Gelegenheitsdrucksachen: Briefbogen, Rechnungs- und Mitteilungsformulare, Adreß- und Besuchskarten usw. braucht jeder Geschäftsmann, und es ist daher sehr wichtig, darauf hinzuweisen, wie solche Druckerarbeiten auszustatten sind. Denn daß mit allen

### GESCHÄFTSDRUCKSACHEN

eine gute Reklame gemacht werden kann, ist vielen Geschäftsleuten nicht bekannt, sonst würden sie auf die Ausstattung dieser Druckerarbeiten mehr Gewicht legen. Der Wert der Reklame dringt zwar in der Gegenwart in immer weitere Kreise der Geschäftswelt, aber leider wird nicht genügend beachtet, daß nur gut und wirkungsvoll ausgeführte Reklamedrucksachen ihren Zweck erfüllen. In der Regel warten die meisten Geschäftsleute so lange mit der Drucksachenbestellung, bis der letzte Briefbogen oder das letzte Rechnungsformular usw. aufgebraucht ist. Dann werden vielleicht dem seitherigen Drucker zur „schleunigsten“ Lieferung wieder 1000 Exemplare der benötigten Druckerarbeit bestellt. Viele Geschäftsleute betrachten ferner die Druckerarbeiten als notwendiges Übel und fragen bei vielen Druckern erst nach dem Preis der benötigten Drucksachen an; wer es am billigsten macht, bekommt den Auftrag. Auf die Art der Ausführung: Papierqualität, Satzordnung, Druck usw. sieht man nicht, nur recht billig ist die Parole. Den Geschäftsleuten, die vielleicht stundenlang darüber Betrachtungen anstellen, was ihnen dieser oder jener Lehrling einbringt, kommt es nicht in den Sinn, darüber nachzudenken, was ihnen gut und apart ausgeführte Drucksachen einbringen könnten. Auch bedenkt man nicht, daß es schon Firmen und Geschäftsleute gibt, die von der Ausstattung der Druckerarbeiten Schlüsse auf die Leistungsfähigkeit der in Frage kommenden Geschäfte ziehen. Wir wollen nachstehend einige Winke und Fingerzeige für schöne und zweckentsprechend ausgestattete Geschäftsdrucksachen geben. Die leitenden Grundsätze in der Akzidenz-Ausstattung sind in der Gegenwart Einfachheit und Zweckmäßigkeit. Die Einfachheit darf natürlich nicht ins Primitive ausarten. Vor allem sehe man möglichst auf schönes, getöntes bzw. farbiges Papier. Ein Briefbogen oder eine Geschäftskarte wird sich auf einem leicht getönten Papier oder Karton, besonders wenn man eine dem Papierton angepaßte Aufdruckfarbe verwendet, bedeutend schöner als auf weißem Papier ausnehmen. Schlechtes, billiges Papier ist in der Regel ein Zeichen unangebrachter Sparsamkeit. Man nehme sich einmal die Mühe und vergleiche einen auf farbiges mit einem auf weißes Papier gedruckten Briefbogen. Der auf farbigen Grund gedruckte Briefbogen wird schon durch das Papier einen besonderen Charakter haben. Große Sorgfalt muß auf geschickte und klare, deutliche Textgruppierung gelegt werden. Allzu vielen Text vermeide man möglichst auf Briefbogen, Adreßkarten, Rechnungsformularen usw., weil er in der Regel nicht gelesen wird. Bei den in Lithographie hergestellten Briefköpfen werden häufig Fabrikansichten wiedergegeben, oft in ganz anderer Weise, als die Fabrik in Wirklichkeit aussieht. Es ist allgemein bekannt, wie hoch diese Art Wiedergabe von Fabrikansichten geschätzt wird. Auch die Gruppierung der Medaillen um die Fabrikansicht ist